



Original: Fachsimpeln am Objekt war beim 20. Citroën-Treffen auf dem Campingplatz problemlos möglich.



Originell: Den knallbunten GS aus Frankreich zierten zahlreiche Flaggen.  
Lindemann-Knorr (4)

## Belgier kommt für einen Tag

Für einen echten Citroën-GS-Fan führen alle Wege nach Rötgesbüttel

Rötgesbüttel (lk). „Rund 16 GS und zehn GSA sind diesmal da“, freute sich Organisatorin Gabi Okner über die Teilnahme am Treffen der Citroën auf dem Rötgesbütteler Campingplatz.

Zum ersten Mal dabei war Holger Brunken-Lühns aus Oldenburg, der zwar schon seit 19 Jahren Einladungen erhalten hat, aber bisher noch nie da war. „Ich ärgere mich, dass ich noch nicht vorher gekommen bin“, sagt der Citro-

ën-Fahrer und lobt die freundschaftliche Atmosphäre. „Ich dachte, das sei eine eingeleichtete Truppe“, waren seine Befürchtungen.

Die freundliche Atmosphäre weiß auch Christa Lünser zu schätzen, die älteste Teilnehmerin des Treffens, die schon seit Be-



Okner

ginn mit dabei ist. „Citroën ist das Auto schlechthin“, schwärmt die ältere Dame über Federung, Polsterung und Fahrweise der Kultautos, die von Herbst 1970 bis Mitte 1986 gebaut wurden. Diese Vorteile konnten die Teilnehmer an der Rallye durch den Landkreis mit 16 Stationen gleich ausprobieren. Während des Nachmittages nach der Fahrt konnte auf Stellwänden die Geschichte des Wagens und die der vergangenen Treffen des Clubs in

den vergangenen 20 Jahren nachvollzogen werden.

Die Wagen waren zur Besichtigung aufgestellt, unter ihnen auch der mit bunten Flaggen versehene GS, ein Original aus Frankreich. Und einen echten Citroën-Fan schreckt auch die weiteste Anreise nicht: Neben den Teilnehmern aus ganz Deutschland, Dänemark und Holland kam ein belgischer Fahrer, der am Samstag über 560 Kilometer anreiste und am selben Tag noch zurückfuhr.

## Feuer im Motor

Unglück bei Anreise zum Auto-Treffen

Rötgesbüttel (lk). Da war der Schreck groß: Die Nachricht von einem brennenden Citroën BX, rund 20 Jahre alt, unterbrach die Kaffeerunde auf dem Campingplatz Glockenhei-

de in Rötgesbüttel. Und als er den Wagen wieder anlassen wollte, brannte es“, wusste Gabi Okner, die gemeinsam mit ihrem Ehemann Günter Busse seit 20 Jahren die Treffen der Freunde der Citroën GS und GSA organisiert. Die Feuerwehr kam sofort, die Brandursache ist noch unklar.

„Der Besitzer hatte einen Stopp auf dem Parkplatz zwischen Rolfsbüttel und



Großer Schreck: Ein Citroën BX brannte auf dem Weg zum Treffen in Rötgesbüttel aus.